

# Regionalkonferenz des Netzwerks Verkehrssicherheit

04. März 2021

## Schul- und Radwegsicherheit in Hohen Neuendorf

Heiderose Ernst, Energie- und Klimaschutzbeauftragte





## Gliederung

- Einführung
- Arbeitsgemeinschaft AG Verkehr
- Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler für sichere Schulwege“
- „Radverkehrsschau“ mit dem Maßnahmenkonzept

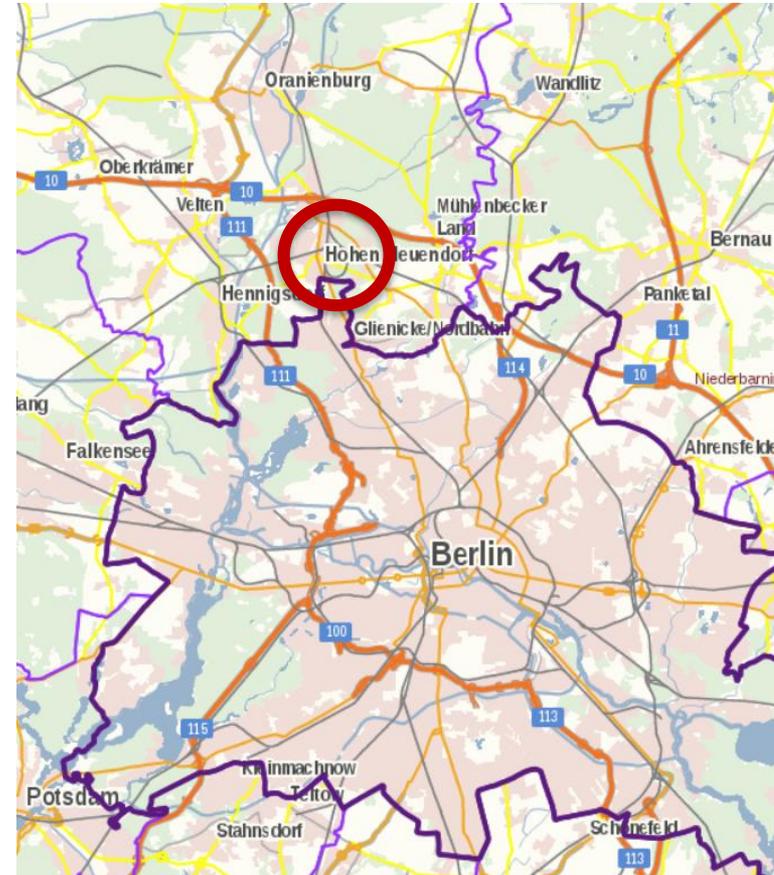


© Stadt Hohen Neuendorf



## Zahlen & Fakten

- Lage am nördlichen Stadtrand von Berlin
- 4 Stadtteile durch Zusammenschluss zwischen 1994 und 2003
- Stadtrecht seit 1999
- Einwohner: 26.331, nahezu Verdoppelung seit 1990
- Wachsende Stadt
- Fläche: 48 km<sup>2</sup>, davon 60 % Wald
- Einwohnerdichte: 507 / km<sup>2</sup>
- Siedlungsstruktur:  
Ein- & Zweifamilienhäuser
- Grenzgemeinde während der Deutschen Teilung





## Arbeitsgemeinschaft AG Verkehr

- Die AG-Verkehr wird durch die Klimaschutzbeauftragte der Stadt Hohen Neuendorf koordiniert. Es gibt in der Regel drei Treffen im Jahr.
- Das Ziel ist eine nachhaltige und klimafreundliche Mobilität in der Stadt zu fördern und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer zu erhöhen.
- Mitglieder der AG sind aktive, interessierte Bürger\*innen, die die Mobilität in Hohen Neuendorf sicherer und zukunftsfähig gestalten wollen.
- Neben der Information zu den aktuellen Verkehrsthemen in der Stadt, werden Themen aus dem Teilnehmerkreis diskutiert.
- Die AG beschäftigt sich mit den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer und Zielgruppen und erarbeitet unter anderem Vorschläge für die Verbesserung der Verkehrsinfrastruktur in Hohen Neuendorf.
- Beispielhaft kam der Impuls für das Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler für sichere Schulwege“ aus der Gruppe sowie der Vorschlag zur „Radverkehrsschau“.



## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“

- Das Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler für sichere Schulwege“ ist ein Kooperationsprojekt mit dem Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg, dem Institut für angewandte Familien-, Kindheits- und Jugendforschung e.V. an der Universität Potsdam (IFK e.V.) und der Waldgrundschule in Hohen Neuendorf
- Die Zielgruppe des Projektes sind die 5. bzw. 6. Klassen, aufbauend auf die Radverkehrsprüfung in der 4. Jahrgangsstufe der Grundschule.
- Die Schüler\*innen und Schüler entdecken die Gefahrenstellen auf dem Schulweg und in der Schulumgebung. Sie dokumentieren diese unter fachlicher Anleitung von Experten und präsentieren die Ergebnisse den Stadtverordneten und Bürgermeister der Stadt.
- Das Projekt beinhaltet eine Befragung der Schüler\*innen zu ihrem individuellen Schulweg (Schulwegfragebogen) und einer Erkundung der Schulumgebung in kleinen Gruppen in Begleitung von Erwachsenen.



## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“

- Das erste Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“ fand in Hohen Neuendorf an der Ahorngrundschule 2012 statt.
- Im September 2016 wurde die Erkundung im Umfeld der Waldgrundschule zum ersten Mal realisiert und im Juni 2018 wurde das Projekt wiederholt, mit der damaligen Klasse 5d der Waldgrundschule.
- Das Thema Verkehrssicherheit wurde vom Klassenlehrer mit Unterstützung des Netzwerkes eingeführt und im Anschluss sind die Schulwegfragebögen ausgegeben worden.
- Am 22. Juni 2018 fand die Begehung der Schulwegumgebung zu Fuß oder mit dem Fahrrad statt.
- Die fünf Kleingruppen wurden durch den Lehrer, die Revierpolizei, das Radteam Borgsdorf, der Klimaschutzbeauftragten der Stadt Hohen Neuendorf sowie dem Forum- und Netzwerk Verkehrssicherheit Brandenburg begleitet.



## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“

- Die Aufbereitung und Auswertung wurde vom Netzwerk Verkehrssicherheit durchgeführt.
- Die Ergebnisse wurden den Verantwortlichen in der Verwaltung und Schulleiter öffentlichkeitswirksam im November 2019 übergeben.



© Stadt Hohen Neuendorf



© Stadt Hohen Neuendorf



## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“



- Bei der Beantwortung des Schulwegfragebogens gaben 13 der 23 befragten Kinder an, schon einmal eine gefährliche Situation im Straßenverkehr erlebt zu haben bzw. fast angefahren worden zu sein.
- Eine Abfrage der tatsächlichen Unfälle in der Altersklasse 0 bis 17 Jahre ergab im weiteren Schulumfeld durchschnittlich 6 Unfälle pro Jahr von 2015 bis einschließlich 2017. (Quelle: EUSka Stand 09.11.2018)



## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“

- **Mittelstraße:** quer zur Fahrbahn parkende Fahrzeuge ragen weit in den Gehweg hinein (Nähe Kita), starker Bewuchs ragt von der anderen Seite auf den Gehweg. Der Weg wird dadurch sehr schmal und es liegt insbesondere für kleinere Kinder (Kita) eine Gefährdung durch die einparkenden Fahrzeuge vor – ein und ausparkende Fahrzeuge gefährden zusätzlich Radfahrer auf der Straße.



© IFK - Maren Born



© IFK - Maren Born



## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“

- **Mittelstraße:** Die Bank, die als Treffpunkt für Jugendliche diente und sich in der Nähe des sicheren Übergangs befand, wurde entfernt. Nun weichen jüngere Schüler nicht mehr auf den Parkplatz aus und nutzen den sicheren Übergang.
- Die eingerichteten Parklücken fürs Kurzzeitparken helfen, die morgendliche Situation vor dem Kitaeingang etwas zu sortieren und mindern das Halten am Fahrbahnrand.





## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“

- **Wilhelm-Külz-Straße:** schmaler, beschädigter Fußweg, nur auf der linken Straßenseite. Die Schüler wünschen sich auch einen Fußweg auf der westlichen Seite der Wilhelm-Külz-Straße.
- Die Einrichtung eines weiteren Eingangs zur Schule wird 2018 positiv bewertet. Dies trägt zur Entzerrung des Zustroms am Morgen bei.





## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“



Copyright (c) Stadt Hohen Neuendorf  
Copyright (c) Geobasisdaten, Luftbilder: GeoBasis DE/LGB 2013  
 **EUROPÄISCHE UNION**  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung  
Investition in die Zukunft!  
[www.efre.brandenburg.de](http://www.efre.brandenburg.de)



## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“



- Alle passierenden Radfahrer fuhren auf dem Gehweg.
- Unklare Führung für Radfahrer, die hier auf der Fahrbahn innerhalb des Kreisverkehrs fahren müssten.
- Insbesondere Kinder werden von den Fahrzeugführern im breiten Kreisel schnell übersehen oder sogar im Kreis überholt.
- **Handlungsbedarf: Einrichtung von Fußgängerüberwegen am Kreisverkehr**
- Foto unten: Beispiel für einen Kreisverkehr mit markierten Fußgängerüberwegen in Oranienburg





## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“

- **Karl-Marx-Straße / Triftstraße:** Radfahrer, die auf der Karl-Marx-Straße die Triftstraße queren wollen werden häufig von den Fahrzeugführern übersehen. Nur ein Fahrer hielt wie vorgeschrieben an der Haltelinie, um zu kontrollieren, ob ein Radfahrer kommt.





## Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“

- **Triftstraße:** Die Sichtverhältnisse für Fußgänger Triftstraße / Zufahrtstraße LIDL sind seit der letzten Erkundung eindeutig verbessert worden.

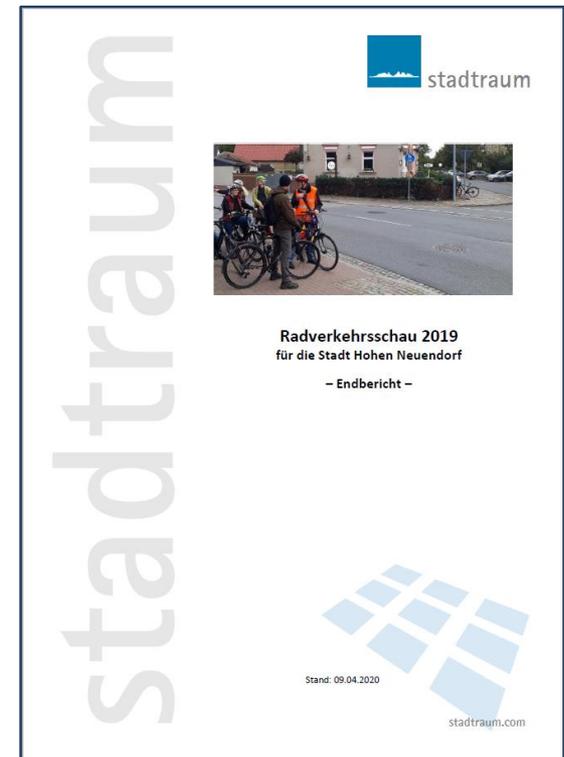
Foto links 2016 – rechts 2018





## „Radverkehrsschau“ mit Maßnahmenkonzept

- In der Radverkehrsschau wurde ein besonderes Augenmerk auf die Radverkehrsinfrastruktur gelegt, ohne die Belange der anderen Verkehrsteilnehmer, die damit im Zusammenhang stehen, auszublenden.
- Die Radverkehrsschau wurde an zwei Tagen (20. und 23.09.2019) mit dem Fahrrad durchgeführt, um die Belange der Radfahrenden besser nachvollziehen zu können. Eingeladen wurden neben Vertretern der Stadt Hohen Neuendorf auch Vertreter des *Landesbetriebs Straßenwesen Brandenburg*, der *Polizei*, der unteren Straßenverkehrsbehörde, die Interessenverbände und interessierte Bürgerinnen und Bürger.





## „Radverkehrsschau“ mit Maßnahmenkonzept

- Für die beiden Routen wurden streckenspezifische Checklisten und Schwachstellentabellen erstellt, die auch die Problempunkte aus dem Schulwegsicherungsprojekt „Kleine Adler“ beinhalteten.
- Die Durchführung, Protokollierung und Erstellung der Fotodokumentation wurde durch die stadtraum GmbH realisiert.
- Vor Ort wurde mit den Teilnehmer\*innen die Schwachstellen analysiert und Lösungsansätze diskutiert. Es wurden 49 Maßnahmen benannt.

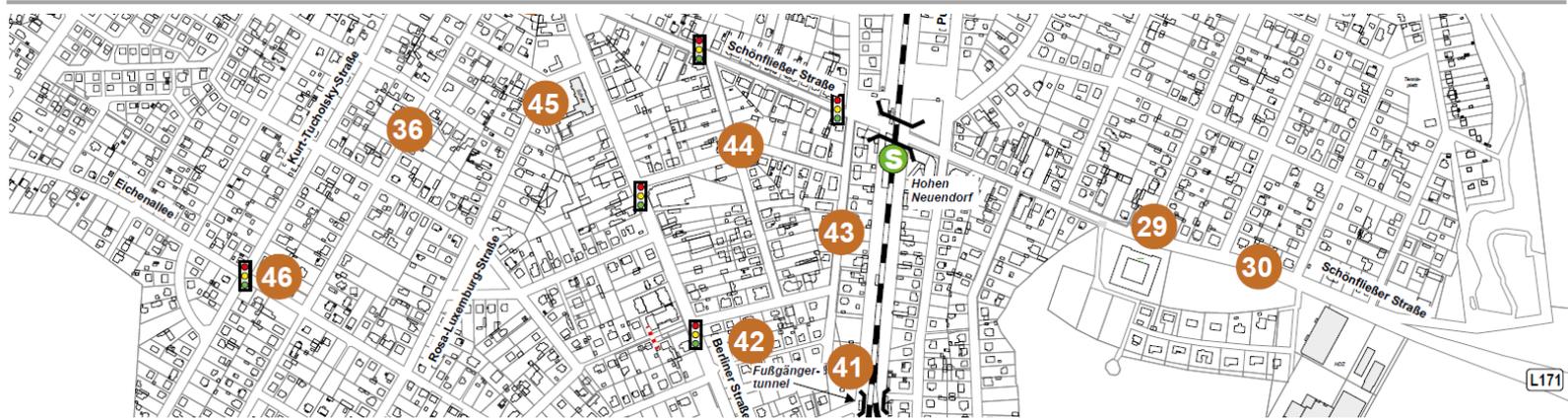




## „Radverkehrsschau“ mit Maßnahmenkonzept

- Der Maßnahmenkatalog gliedert die erforderlichen Maßnahmen an den jeweiligen Standorten in Einzelschritte auf, schätzt die jeweiligen Kosten ab, benennt die Verantwortlichkeiten, wertet die Maßnahme hinsichtlich Bedeutung und Hemmnissen und priorisiert die Maßnahmen.

Lage Nr.	räumliche Lage	Stadtteil	Maßn.-Nr.	Maßnahme	Kosten (netto)	Zuständigkeit	Bedeutung	Hemmnisse	Prio.
43	Bahnstr.	HN	43.1	Umbau und Umwidmung zur Fahrradstraße	349.400,00 €	Stadt / USVB	3	3	B
			- Planung und Genehmigungen	45.000,00 €					
			- Beschilderung und Markierung herstellen	4.400,00 €					
			- Asphaltierung	300.000,00 €					





© IFK - Maren Born

Vielen Dank für  
Ihre Aufmerksamkeit

**Dipl. Ing. Dipl. Ing. Heiderose Ernst**  
Stadtverwaltung / Bauamt  
Oranienburger Str. 2  
16540 Hohen Neuendorf

Tel.: 03303 / 528 - 130  
[ernst@hohen-neuendorf.de](mailto:ernst@hohen-neuendorf.de)